



“Jahr der Demokratie”

Stärkung der Demokratie unter Mitwirkung der gesamten Schulgemeinschaft Qualitätshandbuch



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

Inhaltsverzeichnis

Die Stärkung der Demokratie im Qualitätsmanagement verankern	4
<i>Qualitäts-Leitlinien für den Prozess</i>	4
Der Prozess zur Stärkung der Schuldemokratie.....	6
<i>Instrumente zur Qualitätssicherung</i>	7
Leitfaden für eine demokratische Schulkultur (online, interaktiv - LINK)	7
coACTION Tagebuch (LINK).....	7
Liste der Projektmeilensteine (LINK).....	8
Phase 1 – Projekt starten & Team festlegen.....	9
Schritt 1: Formale Entscheidung für das coACTION-Projekt.....	9
<i>Meilenstein 1: Entscheidung für das coACTION Projekt</i>	10
Schritt 2: Information & Aktivierung des Kollegiums	10
Schritt 3: Nominierung der Projektleitung	10
Schritt 4: Formierung des Projektteams	10
Schritt 5: Durchführung des Kick-Off Meetings.....	11
Schritt 6: Abgleich mit der Schulvision & den Zielen Ihrer Schule.....	11
Schritt 7: Verankerung des Projekts im Qualitätsmanagement	12
<i>Meilenstein 2: Projekt Kick-Off Meeting</i>	12
Phase 2 – Standortbestimmung und Zielsetzung	13
Schritt 8: Information der gesamten Schulgemeinschaft.....	13
Schritt 9: Durchführung der coACTION Sensor-Befragung	14
<i>Meilenstein 3: coACTION Sensor I</i>	14
Schritt 10: Vorbereitung der Ergebnisauswertung.....	14
Schritt 11: Gemeinsame Analyse und Reflexion	15
Schritt 12: Definition von SMART-Zielen	15
Schritt 13: Integration der Ziele in den Schulentwicklungsplan.....	16
Schritt 14: Auswahl der Maßnahmen aus der coACTION Schatzkiste.....	16
Schritt 15: Erstellung des Plans zur Stärkung der Schuldemokratie.....	17
<i>Meilenstein 4: Plan zur Stärkung der Demokratie</i>	17
Phase 3: Demokratie im Alltag leben	18
Schritt 16: Projektumsetzung nach dem PDCA Prinzip	18
Schritt 17: Verankerung demokratischer Prinzipien im Schulalltag	19
Schritt 18: Integration in die Schulrichtlinien	19
Schritt 19: Vorbereitung der zweiten coACTION Sensor Befragung.....	20
Schritt 20: Wiederholung des coACTION Sensors	20
<i>Meilenstein 5: coACTION Sensor II</i>	21
Phase 4 – Wirkung messen & Erfolge feiern	22
Schritt 21: Analyse der zweiten Sensormessung.....	22
Schritt 22: Vergleich der coACTION Sensor Ergebnisse I und II	23
Schritt 23: Überprüfung des Umsetzungsplanes	23

Schritt 24: Vorbereitung auf das nächste Schuljahr	23
<i>Meilenstein 6: coACTION Projektbericht</i>	24
“Jahr der Demokratie” - Standardprozess zur Stärkung der demokratischen Kultur	25
Anhang 1: Der Prozess (Flussdiagramm)	26

Die Stärkung der Demokratie im Qualitätsmanagement verankern

Willkommen zum coACTION Qualitätshandbuch für den Demokratieprozess.

Dieses Handbuch dient Ihrer Schule als zentrales Nachschlage- und Steuerungsinstrument auf Ihrem Weg durch das „Jahr der Demokratie“. Als strukturierter Wegweiser hilft es Ihnen dabei, eine demokratische Schulkultur nicht nur zu leben, sondern sie messbar und nachhaltig in Ihrem Schulalltag und in Ihrem Qualitätsmanagementsystem zu verankern.

Im Rahmen dieses Prozesses nutzen Sie bewährte Methoden der Schulentwicklung, um Demokratieziele als integralen Bestandteil Ihres Qualitätsmanagements (QMS) zu begreifen. Dieses Handbuchs unterstützt Sie dabei, Prozesse so zu dokumentieren, dass sie den Anforderungen an moderne, partizipative Bildung gerecht werden.

Die Schwerpunkte dieses Handbuchs:

- ◇ Der gesamtheitliche Schulansatz in der Praxis: Wir zeigen Ihnen, wie Sie Demokratieziele als festen Bestandteil Ihrer Schulentwicklung festlegen. Dies stärkt die Mitbestimmung aller Akteure und schafft eine Lernumgebung, die Eigenverantwortung fördert.
- ◇ Strukturierte Prozesssteuerung: Sie erhalten konkrete Werkzeuge und Materialien, um demokratische Verfahren direkt in Ihrer Schule umzusetzen. Damit unterstützen Sie Ihre Lehrkräfte dabei, die Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler für aktives Bürger*innentum gezielt zu fördern.
- ◇ Stärkung Ihres Qualitätsmanagements (QMS): Wir erweitern bestehende QMS-Rahmenbedingungen um spezifische Demokratieziele. Ziel ist es, eine demokratische Kultur auf allen Ebenen der Schule zu institutionalisieren, sodass Partizipation kein Zufallsprodukt, sondern ein systematischer Erfolg ist.

Dieses Handbuch stellt sicher, dass Ihre Schule eine konsistente und reflektierte Methodik anwendet. Durch die Arbeit mit den vier Phasen und den sechs Meilensteinen generieren Sie wertvolle Evidenzen für Ihre Schulentwicklung. Sie leiten Ihre Schule nicht nur durch ein Projekt; Sie bauen ein robustes, geprüftes Modell für eine Stärkung der demokratischen Schulkultur auf, das auch über das Projektjahr hinaus Bestand hat.

Qualitäts-Leitlinien für den Prozess

Damit das „Jahr der Demokratie“ eine nachhaltige Wirkung entfaltet und den Anforderungen Ihres Qualitätsmanagements entspricht, orientiert sich die Umsetzung an folgenden Leitlinien:

- ◇ Ressourcenorientierung: Wir bauen auf den Stärken auf, die an Ihrer Schule bereits vorhanden sind. Bestehende demokratische Ansätze werden erkannt und gezielt weiterentwickelt.
- ◇ Partizipation als Standard: Qualität entsteht durch Beteiligung. Die Einbeziehung aller Gruppen (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulleitung) ist nicht nur Ziel, sondern Voraussetzung für jeden Schritt.
- ◇ Evidenzbasierte Steuerung: Entscheidungen basieren auf konkreten Daten (coACTION Sensor). Dies sichert eine objektive Grundlage für die Schulentwicklung.
- ◇ Transparenz und Kommunikation: Ein kontinuierlicher Informationsfluss innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft stellt sicher, dass der Prozess nachvollziehbar bleibt und Akzeptanz findet.
- ◇ PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act): Maßnahmen werden geplant, durchgeführt, überprüft und bei Bedarf angepasst. Diese systematische Reflexion ist der Kern Ihrer Qualitätssicherung.

Der Prozess zur Stärkung der Schuldemokratie

Der Weg zu einer demokratischeren Schulkultur ist ein strukturierter Prozess, der in der nachstenden Grafik visualisiert ist. Dieses Handbuch dient Ihnen als Schritt-für-Schritt-Begleiter, um jede Phase dieses standardisierten Prozesses nachvollziehbar zu gestalten und erfolgreich abzuschließen. Die Einhaltung dieser Richtlinien sichert die Vergleichbarkeit und die Qualität der Ergebnisse im Rahmen des Gesamtprojekts.

Hinweis zur Darstellung: Bitte beachten Sie, dass die hier abgebildete Grafik den Prozess zugunsten einer leichteren Handhabbarkeit vereinfacht darstellt. Ein Flussdiagramm, das die Schritte einzeln aufschlüsselt, finden Sie in Anhang 1 dieses Handbuchs.

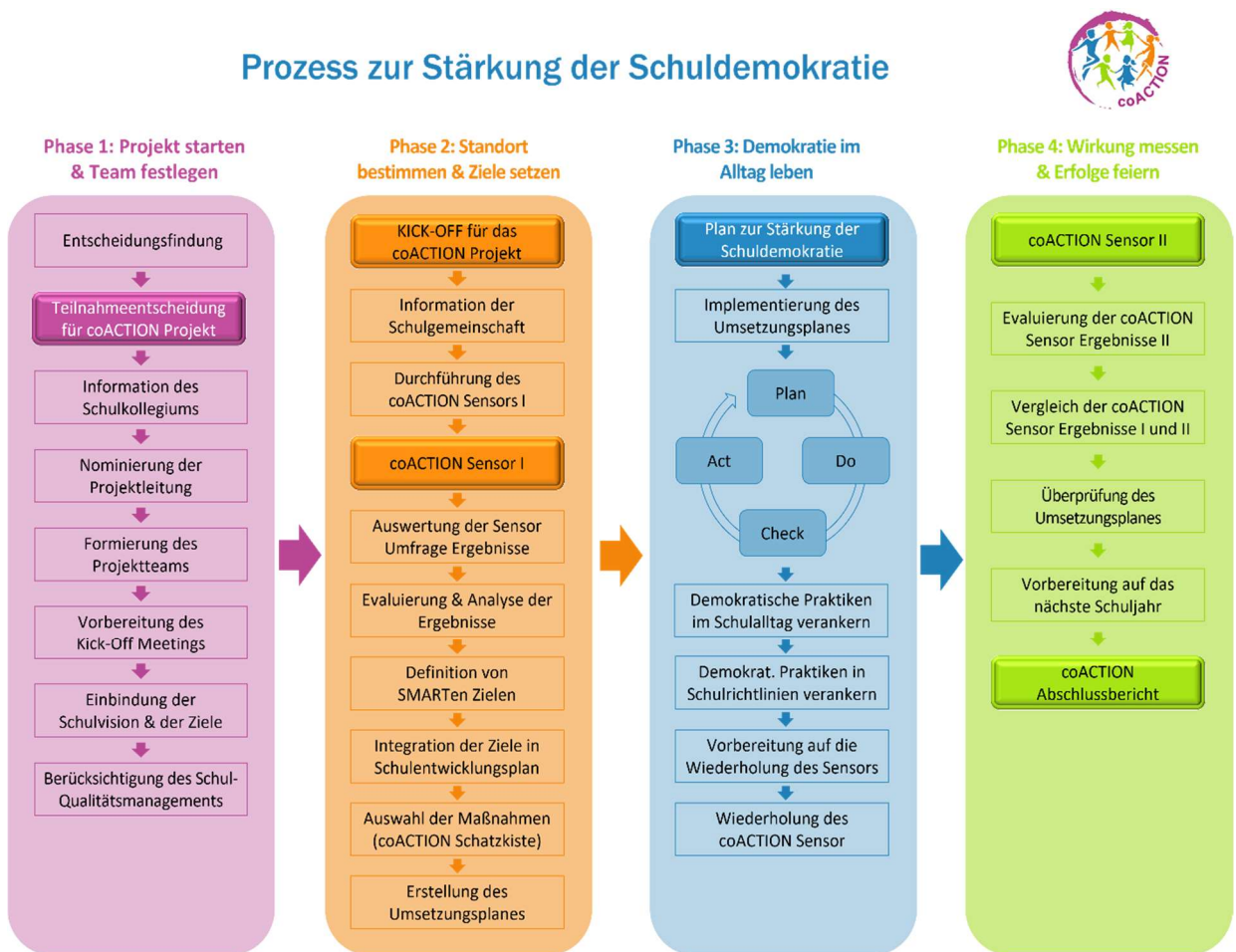


Abb. 1: Prozess zur Stärkung der Schuldemokratie

Instrumente zur Qualitätssicherung

Um den Fortschritt Ihrer Schule zu unterstützen und eine durchgängige Dokumentation zu gewährleisten, kommen folgende Instrumente zum Einsatz:

Leitfaden für eine demokratische Schulkultur (online, interaktiv - LINK)

Dieses modulare Lernangebot auf der [coACTION-Plattform](#) bietet vertiefendes Wissen genau dann, wenn es im Prozess benötigt wird. Durch die sechs aufeinander aufbauenden Module erhalten Sie praktische Unterstützung für die Umsetzung der einzelnen Schritte.



Abb. 2: Die Module des Leitfadens zur Stärkung der Demokratie zugeordnet zu den einzelnen Projektphasen

coACTION Tagebuch (LINK)

Das coACTION Tagebuch ist Ihr zentrales Werkzeug für eine strukturierte Dokumentation. Hier halten Sie Fortschritte fest, dokumentieren erledigte Aktivitäten und sammeln wertvolle Reflexionen sowie Beobachtungen aus dem Schulalltag.

Im Sinne des Qualitätsmanagements dient das Tagebuch als fortlaufender Nachweis Ihrer Prozessqualität und der schulinternen Entwicklung.

Der besondere Vorteil: Durch die kontinuierliche Pflege schaffen Sie die perfekte Datenbasis, um Ihren coACTION Abschlussbericht am Ende des Jahres quasi „auf Knopfdruck“ zu erstellen.

Liste der Projektmeilensteine (LINK)

Diese Liste bietet Ihnen den Überblick über die kritischen Erfolgspunkte des Projekts. Die Meilensteine stellen sicher, dass Ihre Schulentwicklung im Einklang mit dem vorgegebenen Zeitplan bleibt und die wesentlichen Qualitätskriterien zum richtigen Zeitpunkt erfüllt werden.

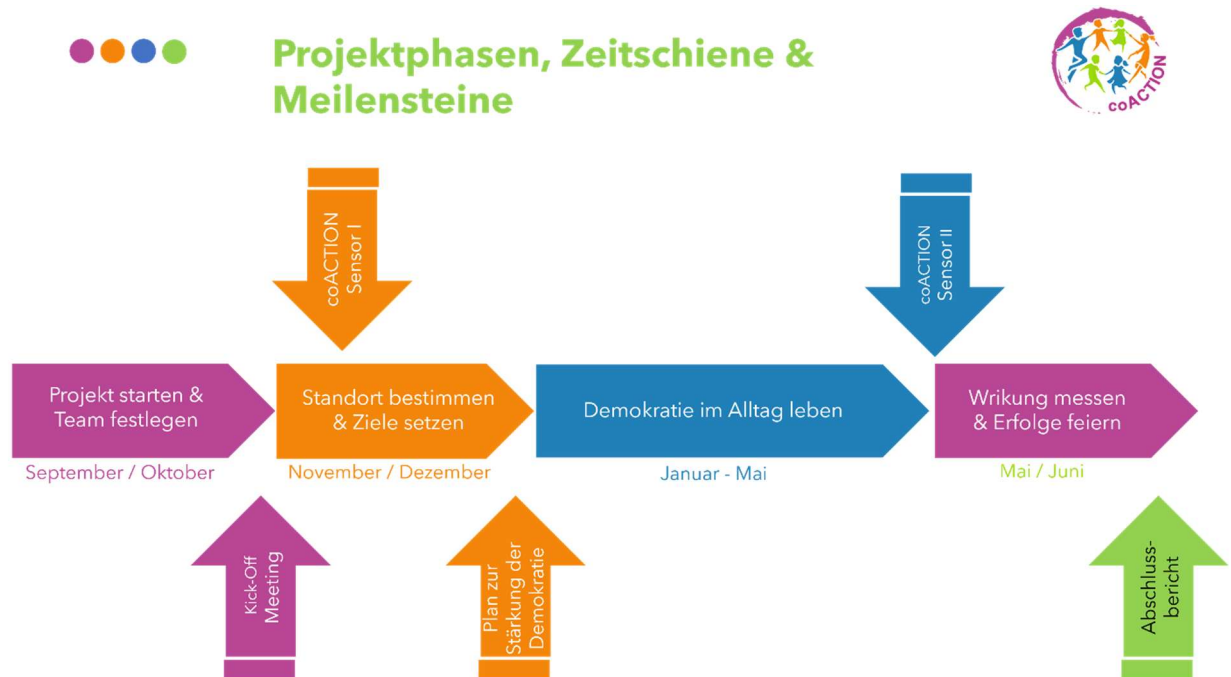
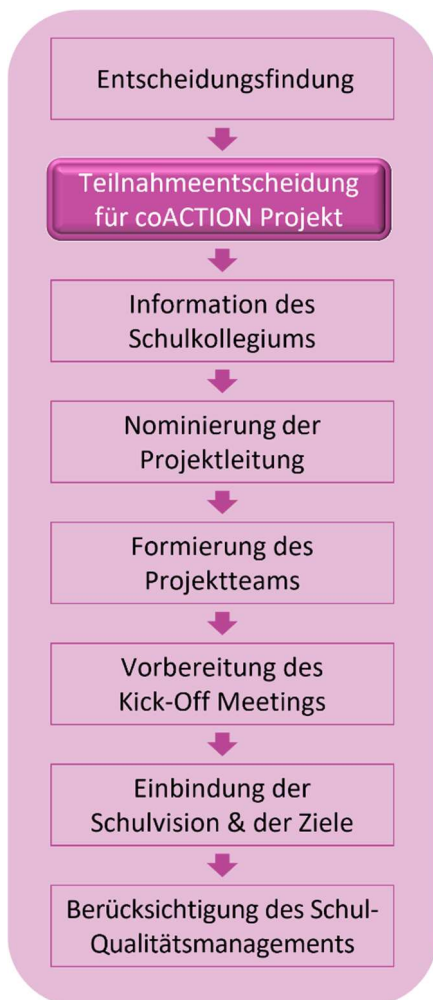


Abb. 3: Projektphasen, Zeitschiene und Meilensteine

In diesem Handbuchs finden Sie wo nötig und angebracht explizite Verweise auf diese Instrumente. Die Synergie aus dem Leitfaden (Wissen), dem Tagebuch (Dokumentation) und den Meilensteinen (Steuerung) ermöglicht es Ihrer Schule, die gesetzten Demokratieziele systematisch zu erreichen.

Phase 1 – Projekt starten & Team festlegen



Wichtigstes Ziel von Phase 1:

Am Ende dieser Phase ist das Projekt „Jahr der Demokratie“ (YoD) offiziell an Ihrer Schule verankert. Sie haben ein informiertes Projektteam unter einer klaren Leitung etabliert, den Auftakt (Kick-off) vollzogen und sichergestellt, dass die Projektziele mit der Vision Ihrer Schule und Ihrem bestehenden Qualitätsmanagement (QMS) harmonisieren. Damit ist das Fundament für die kommende Datenerhebung (Sensor) gelegt.

Abb. 4: Phase 1 des Projektes: Prozess-Schritte 1 - 7; Meilenstein 1

Schritt 1: Formale Entscheidung für das coACTION-Projekt

Ziel: Ein klares, kollektives Commitment der Schulleitung und der relevanten Stakeholder (Schulforum, Elternvertretung) sichert die strukturelle Basis.

Vorgehensweise:

- Einberufung einer Besprechung mit der Schulleitung und dem Schulkollegium, um die Vision und die langfristigen Vorteile einer gestärkten Demokratiekultur zu fixieren.

QM-Checkliste:

- Liegt eine formale Entscheidung der Schulleitung vor?
- Wurde diese Entscheidung intern (z.B. per Aushang, Mail oder Konferenz) kommuniziert?

Begleitmaterial: Leitfaden für eine demokratische Schulkultur, Modul 0: „Worum geht es?“

Meilenstein 1: Entscheidung für das coACTION Projekt

Dieser Meilensteins ist erreicht, wenn folgende Ergebnisse vorliegen:

- ◇ Commitment der Schulleitung: Die formale Zustimmung der Schulleitung liegt vor und die Projektziele sind fixiert.
- ◇ Aktivierung des Teams: Die personellen Ressourcen sind bereitgestellt und das Kernteam wurde aufgestellt.
- ◇ Informierte Schulgemeinschaft: Das Projekt wurde transparent kommuniziert und alle Beteiligten sind mit an Bord.

Schritt 2: Information & Aktivierung des Kollegiums

Ziel: Das gesamte Schulpersonal ist über das Projekt informiert und zur Mitwirkung eingeladen.

Vorgehensweise:

- Kommunikation des „Warum“ hinter dem Projekt (Nutzen für Schülerinnen und Schüler sowie das Schulkollegium und die gesamte Schulgemeinschaft).
- Nutzung bestehender Kanäle (Konferenzen, Infobriefe) für Transparenz und Rückfragen.

QM-Checkliste:

- Wurde das Kollegium über Ziele und Ablauf informiert?
- Gibt es einen klaren Kanal für Feedback und Fragen der Mitarbeiter?

Schritt 3: Nominierung der Projektleitung

Ziel: Die Schulleitung legt eine zentralen Koordinationsstelle für den gesamten Prozess fest.

Vorgehensweise:

- Auswahl einer verantwortlichen Person, die das Projekt durch das gesamte Schuljahr führt (z.B. Koordination der Projektteam-Treffen, Kommunikation mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium, Projekt-Fortschrittsverfolgung).

QM-Checkliste:

- Wurde die Projektleitung offiziell benannt und über ihre Aufgaben informiert?

Schritt 4: Formierung des Projektteams

Ziel: Ein engagiertes Team aus Lehrkräften (und ggf. weiteren Stakeholdern) trägt das Projekt operativ und repräsentiert die Schulgemeinschaft.

Vorgehensweise:

- Bevor das Projektteam fixiert wird, erfolgt ein schulweiter Aufruf. Das gesamte Kollegium wird eingeladen, sich aktiv und freiwillig für eine Mitarbeit im Projektteam zu melden.
- Aus den Rückmeldungen wird das Team formiert. Achten Sie dabei auf eine gute Mischung (verschiedene Klassenstufen, Fachbereiche, ggf. Eltern und Schülerinnen oder Schüler), um vielfältige Perspektiven einzubinden.
- Die Basis der Zusammenarbeit ist das echte Interesse an der Demokratieentwicklung, was durch das Prinzip der Freiwilligkeit sichergestellt wird.

QM-Checkliste:

- Erfolgte eine transparente Einladung zur Mitarbeit an alle Kollegiumsmitglieder?
- Ist das Projektteam auf Basis freiwilliger Meldungen arbeitsfähig und repräsentativ zusammengestellt?

Schritt 5: Durchführung des Kick-Off Meetings

Ziel: Im Kick-Off Meeting erfolgt der offizielle Startschuss für das coACTION Projekt. Gemeinsam legt das Projektteam die Rahmenbedingungen für das Projekt fest und klärt die Verteilung der notwendigen Rollen.

Vorgehensweise:

- Durchführung eines moderierten Treffens mit folgender Agenda:
 - Begrüßung durch die Schulleitung.
 - Vorstellung des Projektteams und der Rollen.
 - Erste Bestandsaufnahme: Welche demokratischen Maßnahmen gibt es bereits?
 - Festlegung der Kommunikationswege und der regelmäßigen Treffen.
 - Einführung des coACTION Tagebuchs.

QM-Checkliste:

- Fand das Kick-Off Meeting mit allen Teammitgliedern statt?
- Wurde das Tagebuch als Dokumentationswerkzeug eingeführt?

Schritt 6: Abgleich mit der Schulvision & den Zielen Ihrer Schule

Ziel: Um die Nachhaltigkeit des Projektes sicherzustellen, wird in diesem Schritt abgeklärt, dass es die langfristige Strategie der Schule (Vision, Ziele) unterstützt.

Vorgehensweise:

- Überprüfung der bestehenden Schulvision, der Zielsetzungen der Schule und des Schulentwicklungsplans.

- Formulieren Sie explizit, wie das Jahr der Demokratie-Projekt diese Werte ergänzt oder schärft.

QM-Checkliste:

- Ist die Verbindung zwischen Projektzielen und Schulvision schriftlich fixiert?

Schritt 7: Verankerung des Projekts im Qualitätsmanagement

Ziel: Das Projektteam nutzt das bestehende QMS (z.B. Schulentwicklungsplan) als Fundament für die nächsten Schritte.

Vorgehensweise:

- Sichtung der vorhandenen Qualitäts-Dokumentation.
- Identifikation von Anknüpfungspunkten, um die Demokratieziele später nahtlos in die offizielle Schulentwicklung zu integrieren.

QM-Checkliste:

- Hat sich das Team mit den relevanten QMS-Prozessen der Schule vertraut gemacht?

Begleitmaterial: online: Weitere Ressourcen – Modul Qualitätsmanagement: „Demokratie im Blick“

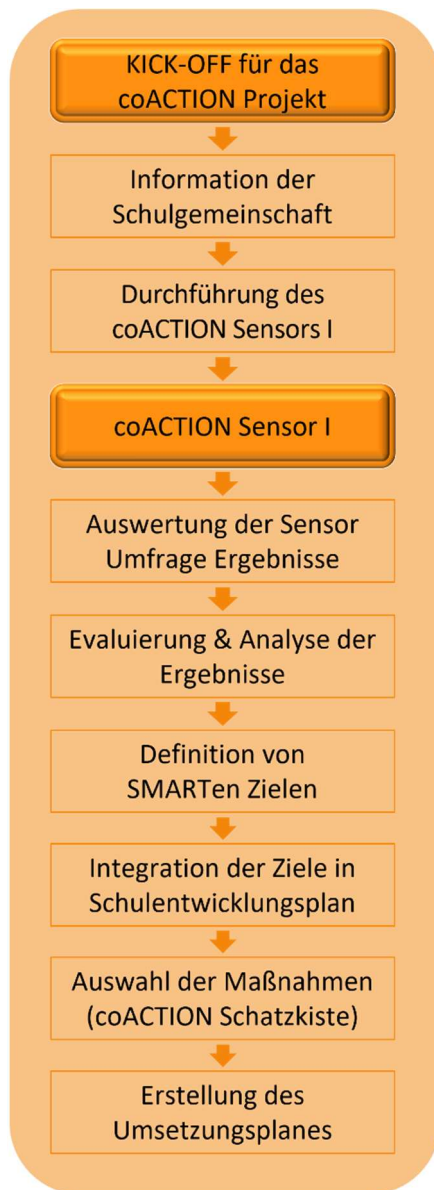
Meilenstein 2: Projekt Kick-Off Meeting

Dieser Meilensteins ist erreicht, wenn folgende Ergebnisse vorliegen:

- ◇ Verbindliche Projektleitung: Die verantwortliche Person ist offiziell ernannt und dient als zentraler Ankerpunkt für die gesamte Laufzeit.
- ◇ Formiertes Projektteam: Die Arbeitsgruppe ist personell fixiert (inkl. Mitgliederliste) und bereit für die operative Umsetzung.
- ◇ Erfolgreicher Kick-off: Das Start-Meeting wurde durchgeführt und die Ergebnisse sind im Protokoll als gemeinsame Basis festgehalten..

Nach erfolgreichem Abschluss von Meilenstein 2 wechselt der Fokus von der organisatorischen Vorbereitung zur Datenerhebung. In der nächsten Phase bereiten Sie die Durchführung des coACTION Sensors vor.

Phase 2 – Standortbestimmung und Zielsetzung



Wichtigstes Ziel von Phase 2:

In dieser Phase führt Ihre Schule eine umfassende Bestandsaufnahme der aktuellen demokratischen Praktiken mit dem coACTION Sensor durch, leitet daraus spezifische, messbare SMART-Ziele ab und erstellt einen konkreten Umsetzungsplan auf Basis der coACTION Schatzkiste (Treasury), um die Ergebnisse nachhaltig in Ihrem Schulentwicklungsplan zu verankern.

Abb. 5: Phase 2 des Projektes: Prozess-Schritte 8 – 15; Meilenstein 2, Meilenstein 3

Schritt 8: Information der gesamten Schulgemeinschaft

Ziel: Die gesamte Schulgemeinschaft ist über die Ziele und die Bedeutung der bevorstehenden coACTION Sensor Befragung informiert. Insbesondere wird auch die Anonymität der Umfrage betont, um eine hohe und ehrliche Beteiligung zu sichern.

Vorgehensweise:

- Nutzen Sie geeignete Kommunikationskanäle, um Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und die Schulleitung abzuholen.
- Betonen Sie dabei, dass der Sensor ein diagnostisches Werkzeug zur Schulentwicklung ist und keine persönliche Leistungsbewertung darstellt.

QM-Checkliste:

- Wurde ein klarer Kommunikationsplan für die Information der Zielgruppen erstellt?
- Liegen altersgerechte Erklärungen für die Schülerinnen und Schüler vor?

Schritt 9: Durchführung der coACTION Sensor-Befragung

Ziel: Die vier spezifischen Umfragen (Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern) werden präzise administriert und die Daten vollständig erfasst.

Vorgehensweise:

- Schaffen Sie eine ruhige Umgebung für die Durchführung (besonders bei den Kindern).
- Klären Sie logistische Fragen (Geräte, Online-Zugänge oder Papier-Versionen).
- Die Projektleitung überwacht den Rücklauf der Fragebögen.

QM-Checkliste:

- Wurden alle vier Zielgruppen erfolgreich befragt?
- Ist die Datensammlung abgeschlossen und vollständig?

Begleitmaterial: Leitfaden für eine demokratische Schulkultur, Modul 2: Checken Sie Ihr Demokratie Level“ | Tutorial zum „coACTION Sensor“.

Meilenstein 3: coACTION Sensor I

Dieser Meilensteins ist erreicht, wenn folgende Ergebnisse vorliegen:

- ◇ Vollständige Datenerhebung: Alle Umfragen wurden innerhalb der Schulgemeinschaft durchgeführt und die Fragebögen erfolgreich übermittelt.
- ◇ Geprüfte Datenbasis: Die Rückläufe sind auf Vollständigkeit geprüft und alle verarbeiteten Daten stehen für die Analyse bereit.
- ◇ Verfügbarkeit der Auswertung: Die erforderlichen Berichte sind generiert und liegen als fundierte Grundlage für die kommenden Entscheidungen vor.

Schritt 10: Vorbereitung der Ergebnisauswertung

Ziel: Das Projektteam schafft die Voraussetzungen, um die Sensor-Ergebnisse sicher abzurufen und eine fundierte Grundlage für die gemeinsame Auswertung vorzubereiten.

Vorgehensweise:

- Die Projektleitung greift auf die Plattform zu, lädt die Berichte herunter und sichtet diese vorab.
- Es wird sichergestellt, dass alle Teammitglieder verstehen, wie die Ergebnisse (Stärken, Entwicklungsfelder und Maßnahmvorschläge) dargestellt werden.

QM-Checkliste:

- Liegen die automatisierten Auswertungen des Sensors vollständig vor?
- Wurden die Teammitglieder über die Struktur der Ergebnisberichte informiert?

Schritt 11: Gemeinsame Analyse und Reflexion

Ziel: Das Projektteam erarbeitet ein tiefes, gemeinsames Verständnis über den aktuellen Stand der Demokratisierung an der Schule und identifiziert die wichtigsten Handlungsbereiche.

Vorgehensweise:

- In einem Analyse-Workshop werden die Daten im Team diskutiert.
- Dabei werden die Wahrnehmungen der verschiedenen Gruppen (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern) verglichen.
- Ziel ist es, die "blinden Flecke" zu erkennen und Prioritäten für die Schulentwicklung zu setzen.

QM-Checkliste:

- Wurde eine gemeinsame Analysebesprechung durchgeführt?
- Sind die Kern-Erkenntnisse (Stärken/Schwächen) im coACTION Tagebuch dokumentiert?

Begleitmaterial: Leitfaden für eine demokratische Schulkultur, Modul 3: „Jetzt geht’s los“.

Schritt 12: Definition von SMART-Zielen

Ziel: Ihre Schule definiert ein bis drei präzise SMARTe Ziele, die als konkrete Richtschnur für die Verbesserung des demokratischen Miteinanders im kommenden Schuljahr dienen.

Vorgehensweise:

- Übersetzen Sie die identifizierten Handlungsfelder in Ziele, die
 - ➔ spezifisch
 - ➔ messbar
 - ➔ attraktiv
 - ➔ realistisch und
 - ➔ terminiert sind.

- Achten Sie darauf, dass diese Ziele die gesamte Schulgemeinschaft einbeziehen.

QM-Checkliste:

- Liegen 1-3 schriftlich fixierte SMARTe Ziele vor?

Tool-Tipp: Modul 4: „SMARTe Demokratie-Ziele“.

Schritt 13: Integration der Ziele in den Schulentwicklungsplan

Ziel: Die SMARTen Ziele werden formal in die strategischen Planungsdokumente der Schule aufgenommen, um eine langfristige Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit zu garantieren.

Vorgehensweise:

- Betten Sie die neuen Ziele in Ihr bestehendes QMS oder den offiziellen Schulentwicklungsplan ein.
- Dies signalisiert dem Kollegium und der Schulaufsichtsbehörde, dass Demokratiebildung ein fester Bestandteil Ihrer Qualitätssicherung ist.

QM-Checkliste:

- Sind die Demokratie-Ziele offiziell im Schulentwicklungsplan verankert?

Schritt 14: Auswahl der Maßnahmen aus der coACTION Schatzkiste

Ziel: Die Schule wählt aus der coACTION Schatzkiste gezielt diejenigen Maßnahmen (GEMs) und Verfahren aus, die am besten geeignet sind, die definierten SMARTen Ziele zu erreichen, und die zur Schulkultur passen.

Vorgehensweise:

- Das Projektteam taucht in die coACTION Schatzkiste ein.
- In einem strukturierten Auswahlprozess werden die vorgeschlagenen GEMs auf ihre Machbarkeit, ihre Wirkung und ihren Ressourcenbedarf hin geprüft.
- Ziel ist eine Auswahl an Maßnahmen, die sowohl motivierend als auch realistisch umsetzbar sind.

QM-Checkliste:

- Wurden spezifische Maßnahmen (GEMs) aus der Schatzkiste ausgewählt?
- Haben die gewählten Maßnahmen einen unmittelbaren Einfluss auf die beschlossenen SMARTen Ziele?

Begleitmaterial : coACTION Tutorials: „coACTION Schatzkiste“.

Schritt 15: Erstellung des Plans zur Stärkung der Schuldemokratie

Ziel: Ein detaillierter und verbindlicher Umsetzungsplan stellt sicher, dass die gewählten Maßnahmen strukturiert in den Schulalltag integriert und Verantwortlichkeiten sowie Zeitpläne klar kommuniziert werden.

Vorgehensweise:

- Das Team erstellt ein konkretes Planungsdokument mit den gewählten Maßnahmen, einem detaillierten Zeit- und Ressourcenplan.
- Dieser Umsetzungsplan legt fest, wer was bis wann erledigt, welche Ressourcen (Zeit, Material, Raum) benötigt werden und woran man den Erfolg der Umsetzung erkennt (Erfolgsindikatoren).

QM-Checkliste:

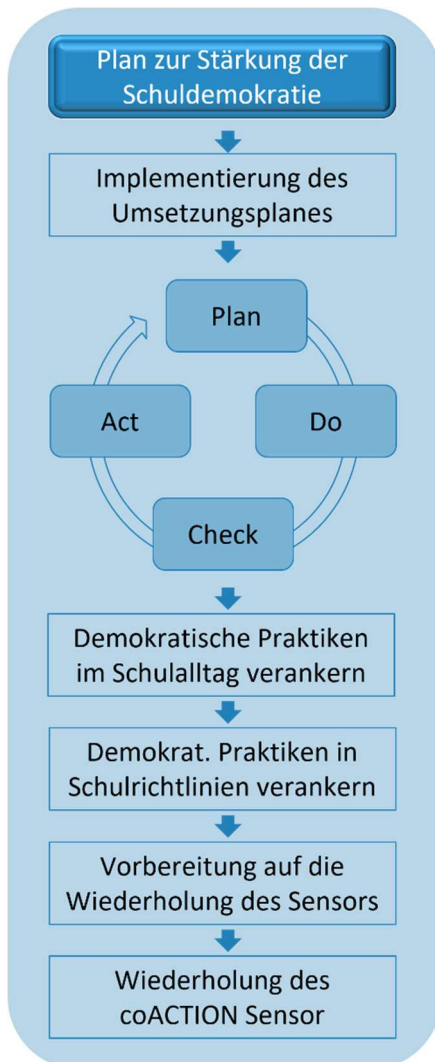
- Liegt ein schriftlicher Umsetzungsplan mit Zeitlinien und Verantwortlichkeiten vor?
- Ist der Plan für alle Beteiligten realistisch und handhabbar?

Meilenstein 4: Plan zur Stärkung der Demokratie

Dieser Meilensteins ist erreicht, wenn folgende Ergebnisse vorliegen:

- ◇ Garantierter Informationsfluss: Die Ergebnisse des Sensors wurden kommuniziert und der gesamte Prozess ist für die Schulgemeinschaft transparent dokumentiert.
- ◇ Präzise Zieldefinition: Die Ziele für das kommende Jahr sind nach dem SMART-Prinzip (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert) definiert und geprüft.
- ◇ Strategische Verankerung: Die Demokratie-Ziele sind offiziell in den Schulentwicklungsplan integriert
- ◇ Methodenauswahl: Passende Methoden (GEMs) wurden aus der coACTION Schatzkiste ausgewählt und auf ihre Machbarkeit, ihre Wirkung und ihren Ressourcenbedarf hin geprüft.
- ◇ Finalisiertes Planungsdokument: Das abgeschlossene Gesamtdokument liegt vor und dient als verbindlicher Fahrplan für alle weiteren Schritte.

Phase 3: Demokratie im Alltag leben



Wichtigste Ziele von Phase 3:

In dieser Phase setzt Ihre Schule die gewählten demokratischen Maßnahmen unter Anwendung des PDCA (Plan-Do-Check-Act) Zyklusses systematisch um.

Sie verankern demokratische Praktiken sowohl im Lehrplan als auch in der Schulordnung und bereiten die abschließende Evaluierung durch die Wiederholung des coACTION Sensors vor, um die erzielten Fortschritte messbar zu machen.

Abb. 5: Phase 3 des Projektes: Prozess-Schritte 16 - 20; Meilenstein 4

Schritt 16: Projektumsetzung nach dem PDCA Prinzip

Ziel: Das Projektteam stellt eine effektive Umsetzung der Maßnahmen sicher, indem es den fortlaufenden Zyklus aus Planung, Durchführung, Überprüfung und Anpassung (Plan-Do-Check-Act) anwendet.

Vorgehensweise:

- Plan (Planen): Brechen Sie die Maßnahmen in kleine, handhabbare Teilschritte herunter und definieren Sie klare Erfolgskriterien für jeden Schritt.
- Do (Umsetzen): Führen Sie die Aktivitäten durch (z. B. Workshops, neue Unterrichtsformen oder Beteiligungsformate).
- Check (Prüfen): Halten Sie regelmäßige Reflexionsbesprechungen ab, um den Fortschritt anhand Ihrer Kriterien zu prüfen. Was funktioniert gut, was muss optimiert werden?

- Act (Anpassen): Justieren Sie Ihre Strategien oder Zeitpläne basierend auf den Erkenntnissen aus der Reflexion nach.

Begleitende Maßnahmen:

- Erstellen Sie einen Kommunikationsplan, um die Schulgemeinschaft über Fortschritte zu informieren.
- Dokumentieren Sie Herausforderungen und Erfolge laufend im coACTION Tagebuch.
- Feiern Sie erreichte Etappenziele, um die Motivation im Team und im Kollegium hochzuhalten.

QM-Checkliste:

- Wird der PDCA-Zyklus aktiv für die Steuerung der Maßnahmen genutzt?
- Sind Feedback-Mechanismen (z. B. Kummerkasten, Kurzumfragen) für alle Beteiligten aktiv?

Begleitmaterial: Leitfaden für eine demokratische Schulkultur, Modul 5: „Stärken Sie Ihre Demokratie“.

Schritt 17: Verankerung demokratischer Prinzipien im Schulalltag

Ziel: Demokratische Prinzipien werden explizit und nachhaltig in den Schulalltag und den Unterricht integriert.

Vorgehensweise:

- Identifizieren Sie gemeinsam mit dem Lehrkörper Gelegenheiten im bestehenden Unterricht, um demokratische Kompetenzen (z. B. Entscheidungsfindung in Gruppen, Debattenkultur, aktives Zuhören) zu trainieren.
- Fördern Sie fächerübergreifende Projekte, die demokratische Werte stärken.

QM-Checkliste:

- Gibt es schriftlich fixierte Beispiele für die Integration demokratischer Praktiken im Unterricht?

Schritt 18: Integration in die Schulrichtlinien

Ziel: Demokratische Verfahren werden in den offiziellen Regeln und Richtlinien der Schule formalisiert, um ihre langfristige Gültigkeit und Autorität abzusichern.

Vorgehensweise:

- Überprüfen Sie bestehende Regelwerke (z. B. Hausordnung, Verhaltensvereinbarungen).
- Verankern Sie dort formale demokratische Prozesse, wie z. B. Mitspracherechte des Schülerrats bei Regeländerungen oder klare Abläufe zur Konfliktlösung.

QM-Checkliste:

- Wurden Schritte unternommen, um demokratische Prozesse in den offiziellen Dokumenten der Schule zu verankern?

Schritt 19: Vorbereitung der zweiten coACTION Sensor Befragung

Ziel: Die Schule ist logistisch und organisatorisch bereit, den coACTION Sensor erneut durchzuführen, um die Auswirkungen der umgesetzten Maßnahmen zu evaluieren.

Vorgehensweise:

- Planen Sie die erneute Befragung analog zu Schritt 9 (Phase 2).
- Achten Sie besonders auf die Konsistenz der Durchführung, um eine valide Vergleichbarkeit der Daten ("Vorher-Nachher") zu gewährleisten.

QM-Checkliste:

- Ist die Zeitplanung und Logistik für die Wiederholung des Sensors fixiert?

Schritt 20: Wiederholung des coACTION Sensors

Ziel: Alle vier coACTION Sensor Befragungen wurden erfolgreich ein zweites Mal durchgeführt, um die neue Datenbasis für die Wirkungsanalyse zu erhalten.

Vorgehensweise:

- Überwachen Sie den Rücklauf der Fragebögen bei allen Zielgruppen (Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern) und stellen Sie sicher, dass alle Daten vollständig auf der Plattform erfasst wurden.

QM-Checkliste:

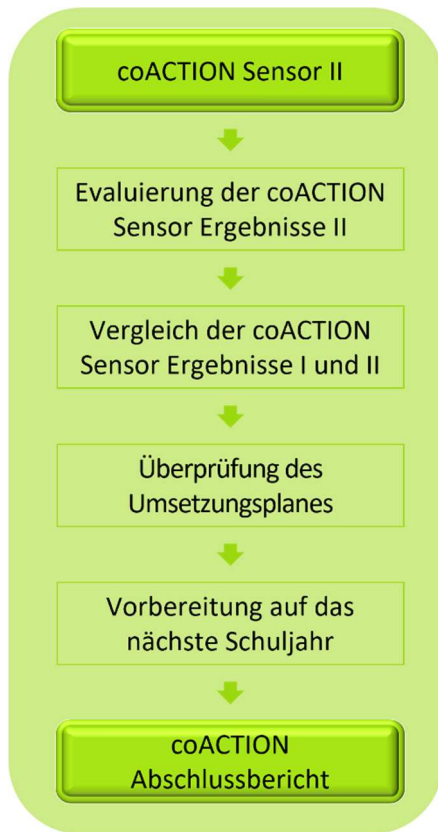
- Wurden alle vier Zielgruppen erneut erfolgreich befragt?
- Ist die Datensammlung für die Abschlussanalyse abgeschlossen?

Meilenstein 5: coACTION Sensor II

Dieser Meilenstein gilt als erreicht, wenn folgende Ergebnisse vorliegen:

- ◇ Vollständige Datenerfassung: Die zweite Umfragerunde wurde erfolgreich abgeschlossen und alle Fragebögen der Schulgemeinschaft wurden gesammelt.
- ◇ Abgeschlossene Ergebnisauswertung: Die Daten wurden verarbeitet und die Auswertung der Ergebnisse liegt vollständig vor.
- ◇ Grundlage für den Vorher-Nachher-Vergleich: Die Berichte sind verfügbar und ermöglichen eine fundierte Analyse der Entwicklungen im Vergleich zur ersten Erhebung.

Phase 4 – Wirkung messen & Erfolge feiern



Wichtigste Ziel von Phase 4:

Am Ende dieser Phase hat Ihre Schule die Wirkung der demokratischen Initiativen durch einen Vorher-Nachher-Vergleich der coACTION Sensordaten umfassend analysiert.

Sie reflektieren den gemeinsamen Weg und erstellen einen Projektabschlussbericht, der Erfolge und Lernfelder dokumentiert sowie eine konkrete Strategie für die langfristige, nachhaltige Demokratieentwicklung an Ihrer Schule festlegt.

Abb. 7: Phase 3 des Projektes: Prozess-Schritte 21 – 24; Meilenstein 5, Meilenstein 6

Schritt 21: Analyse der zweiten Sensormessung

Ziel: Das Projektteam erarbeitet ein präzises Verständnis über den aktuellen Status der Demokratisierung zum Ende des Projektjahres.

Vorgehensweise:

- Sichten Sie die Auswertungsberichte der zweiten Messung auf der Plattform.
- Identifizieren Sie aktuelle Stärken und Bereiche, die weiterhin Herausforderungen darstellen.
- Führen Sie dazu eine Teambesprechung durch, um die Daten gemeinsam zu interpretieren.

QM-Checkliste:

- Wurden die Ergebnisse der zweiten Messung vom Team gesichtet und verstanden?
- Sind die aktuellen Stärken und Entwicklungsfelder schriftlich festgehalten?

Schritt 22: Vergleich der coACTION Sensor Ergebnisse I und II

Ziel: Durch den direkten Vergleich der neuen Daten mit der Standortbestimmung wird die tatsächliche Wirkung der umgesetzten Maßnahmen objektiv sichtbar gemacht.

Vorgehensweise:

- Analysieren Sie den Vergleichsbericht:
 - Wo gab es signifikante Verbesserungen?
 - In welchen Bereichen gab es wenig Veränderung und was könnten die Gründe dafür sein?
- Feiern Sie die sichtbaren Erfolge gemeinsam im Team und im Kollegium.

QM-Checkliste:

- Wurde eine vergleichende Analyse (Vorher vs. Nachher) durchgeführt?
- Wurden die Bereiche mit dem größten Zuwachs identifiziert?

Begleitmaterial: Leitfaden für eine demokratische Schulkultur, Modul 6: „Überprüfen Sie Ihre Schritte zu mehr Demokratie“.

Schritt 23: Überprüfung des Umsetzungsplanes

Ziel: Die Schule reflektiert kritisch den gesamten Implementierungsprozess, um wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Schulentwicklungsprojekte zu gewinnen.

Vorgehensweise:

- Führen Sie eine strukturierte Reflexionssitzung durch.
- Nutzen Sie Ihr coACTION Tagebuch als Quelle:
 - Erreichten die Maßnahmen die beabsichtigte Wirkung?
 - Wie gut funktionierten der PDCA-Zyklus und die Team-Zusammenarbeit?
 - Welche Hindernisse traten auf und wie wurden sie bewältigt?
 - Was nehmen wir für die Zukunft mit?

QM-Checkliste:

- Fand eine strukturierte Reflexion über den Gesamtprozess statt?
- Sind die wichtigsten Lernerfahrungen dokumentiert?

Schritt 24: Vorbereitung auf das nächste Schuljahr

Ziel: Die Schule sichert die Nachhaltigkeit der Ergebnisse durch einen formalen Bericht und eine konkrete Strategie für das kommende Schuljahr.

Vorgehensweise:

- Leiten Sie aus den Daten konkrete Schritte für das nächste Jahr ab (Welche Maßnahmen bleiben? Wo braucht es Neues?).
- Erstellen Sie den Abschlussbericht (nutzen Sie die Inhalte des coACTION Tagebuchs). Dieser dient als zentrales Dokument für die Wissensweitergabe und als Beleg für Ihr Qualitätsmanagement.
- Lassen Sie den Bericht formal durch die Schulleitung bestätigen.

QM-Checkliste:

- Liegt eine klare Strategie für die Fortführung der Demokratieentwicklung vor?
- Ist der Projektabschlussbericht vollständig und von der Schulleitung abgenommen?

Meilenstein 6: coACTION Projektbericht

Dieser Meilenstein gilt als erreicht, wenn folgende Ergebnisse vorliegen:

- ◇ Das fertige Tagebuch: Ihre Reise ist dokumentiert – das Tagebuch ist nun der zentrale Wissensspeicher Ihrer Schule.
- ◇ Kompakter Rückblick: Die Daten zeigen Schwarz auf Weiß, was sich im Projektjahr bewegt hat.
- ◇ Erfolge & Ausblick: Gemeinsame Reflexion über Highlights und Planungen für die Zukunft.
- ◇ Grünes Licht: Die Schulleitung hat das Projektjahr formal und erfolgreich abgeschlossen.

Das „Jahr der Demokratie“ als Standardprozess zur Stärkung der demokratischen Schulkultur

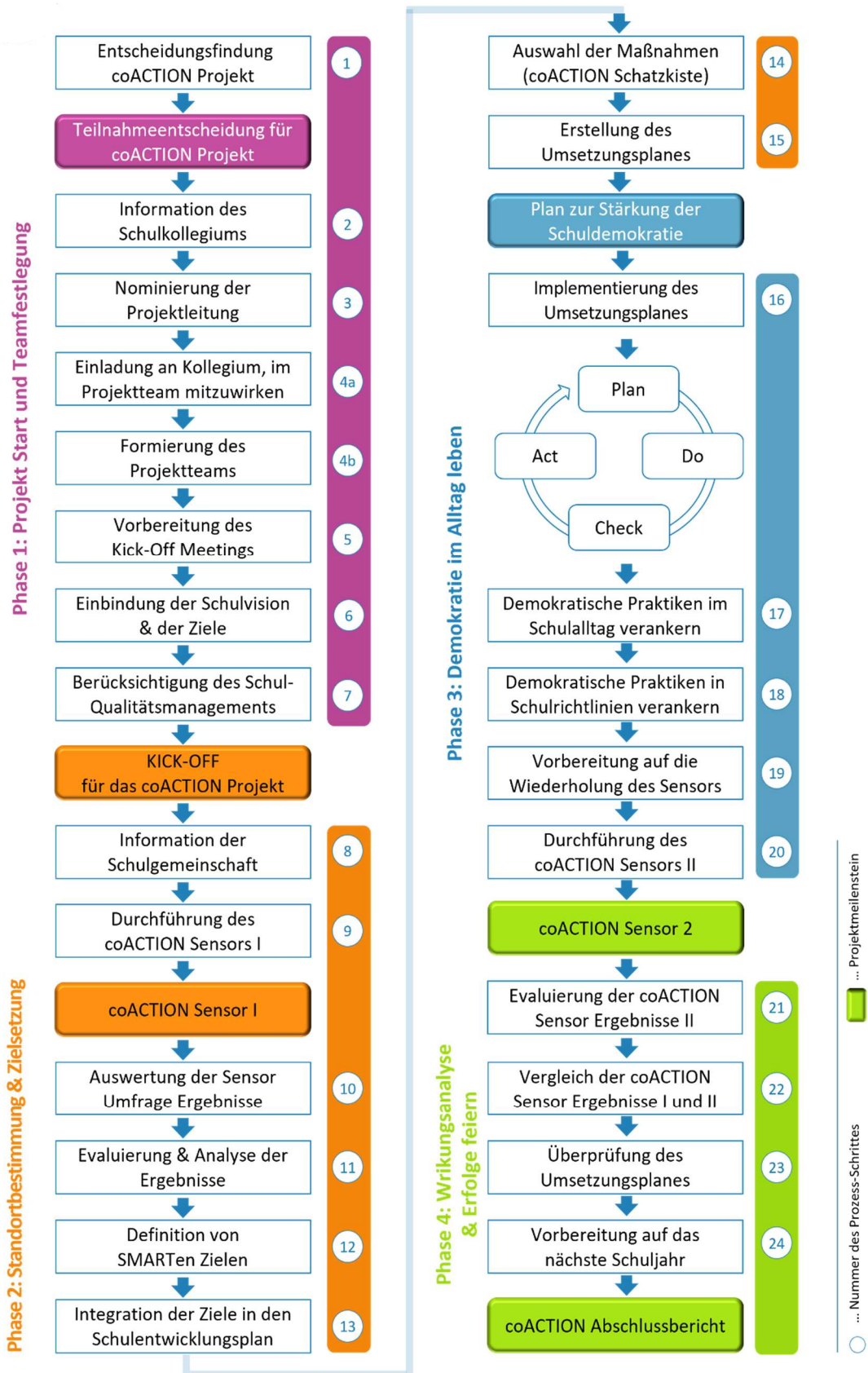
Das „Jahr der Demokratie“ ist das Herzstück des coACTION Projekts. In diesem Schuljahr beweist Ihre Schule, dass der Ansatz, die gesamte Schulgemeinschaft in die Stärkung der Demokratie an der Schule nicht nur eine Vision ist, sondern in der täglichen Praxis von Volksschulen erfolgreich umgesetzt werden kann.

Von der ersten Basismessung durch den coACTION Sensor bis zur finalen Evaluierung gehen Sie einen standardisierten Weg, der auf Beteiligung und Qualität setzt. Durch die Implementierung gezielter Maßnahmen aus der coACTION Schatzkiste und die Nutzung der digitalen Demokratie-Plattform stellen Sie sicher, dass alle Akteure, Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern, Teil dieser Reise sind.

Der entscheidende Erfolg dieses Jahres liegt in der Integration Ihrer Demokratieziele in das bestehende Qualitätsmanagementsystem Ihrer Schule. Damit bleibt Demokratieentwicklung kein einmaliges Projekt, sondern wird zu einem dauerhaften Pfeiler Ihrer Schulkultur und Ihrer strategischen Ausrichtung.

Anhang 1:

Der Prozess zur Stärkung der Schuldemokratie (Flussdiagramm)





Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.